

Neue Reifen für historische Sportwagen

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

21/04/2016 Nach aufwändigen Tests hat Porsche neue Reifen für ältere Modelle freigegeben. Sie vereinen das Aussehen der Originale mit den Fahreigenschaften moderner Pneus.

Rund 70 Prozent aller jemals gebauten Porsche-Modelle sind auch heute noch in fahrbereitem Zustand. Um den Bedarf an passenden Reifen zu bedienen, hat Porsche unter anderem zusammen mit Pirelli zahlreiche auf die jeweilige Fahrzeug-Generation abgestimmte Pneus entwickelt, getestet und freigegeben.

Die Neuentwicklungen gleichen in puncto Optik und Profildesign den historischen Originalen, erfüllen jedoch in Sachen Fahreigenschaften die Anforderungen moderner Reifen-Generationen. Für die Baujahre 1959 bis 2005 stehen insgesamt 32 neue Reifenempfehlungen für die Porsche-Modellreihen 356 (B und C), Boxster (986), 911 (G-Modell, 964, 993 und 996) und 914 sowie zusätzlich für die

Transaxle-Baureihen 924, 928, 944 und 968 zur Verfügung. Auch die Klassiker-Reifen tragen die Porsche „N"-Zertifizierung, die sie als Reifen mit spezieller Porsche-Freigabe ausweisen.

Reifen unterstreichen einen besonders originalgetreuen Auftritt der Klassiker

Bei den Reifen handelt es sich um keine schlichte Neuauflage der historischen Modelle. Vielmehr vereinen sie das Aussehen der Originale mit den Fahreigenschaften moderner Pneus. Authentische Profilbilder, Reifendimensionen und Querschnitts-Verhältnisse aus den 1960er bis 1990er Jahren unterstreichen einen besonders originalgetreuen Auftritt der historischen Sportwagen aus Zuffenhausen.

Für beste Eigenschaften in puncto Traktion und Belastbarkeit sorgt die Materialbeschaffenheit der Reifen: Die tragende Struktur der Pneus entspricht im Aufbau aktuellen Reifenkarkassen. Auch die Gummimischung verfügt über die Zusätze der heutigen Reifentechnologie. So verbinden die neuen Reifen exzellente Haftung mit einem guten Rollwiderstandswert. Trotz ausgezeichnetem Nass-Grip rollen sie leise – und erfüllen damit alle Zulassungskriterien der offiziellen EU-Reifenregulierung. Dank der neu abgestimmten Reifen weisen die klassischen Porsche-Modelle heute deutlich ausgewogenere Fahreigenschaften auf.

Walter Röhrl gibt wertvolle Hinweise für die Fahreigenschaften der Reifen

Bei der Abstimmung kooperieren die Porsche-Reifentester auch mit dem ehemaligen Rallye-Weltmeister Walter Röhrl, der mit seinem umfangreichen Erfahrungsschatz zu den historischen Porsche-Modellen wertvolle Hinweise für die Fahreigenschaften der Reifen geben kann.

Walter Röhrl fasst die Vorteile der von Grund auf neu entwickelten Pneus wie folgt zusammen: „Ganz so rund und ausgeglichen waren die Fahr-eigenschaften in früheren Jahren dann doch nicht. Die neuen Reifengeneration passt zur Fahrweise eines anspruchsvollen Sportwagens besser denn je." Porsche Reifentester Dieter Röscheisen über den Kundenvorteil der speziell abgestimmten Reifen: „Dadurch wird in Sachen Reifenfreigabe für Classic-Modelle die Kurve in die Neuzeit mit besonders guten und ausgewogenen Fahreigenschaften ermöglicht."

Zur aktuellen Freigabe-Testreihe des Porsche-Teams standen neben dem Pirelli CN36 zusätzlich die Modelle Pirelli P7 und Pirelli Zero Rosso zur Verfügung. Ursprünglich hielten beim Porsche 911 (Typ 993) ab 1994 Pirelli P Zero Rosso Kontakt zur Straße; dieser ist heute wieder in elf gängigen Größen zu haben. Neben Old- und Youngtimer-Reifen für den normalen Straßeneinsatz hat Porsche spezielle Pneus für den Einsatz im historischen Motorsport entwickelt. So ist der als Semi-Slick ausgelegte P Zero Trofeo R in den gängigen Größen zwischen 16 und 18 Zoll lieferbar. Dieser Reifen ist speziell für

den Einsatz im historischen Motorsport – etwa für den Rundstrecken- oder Rally-Einsatz – und auf die damit verbundenen hohen thermischen Belastungen ausgelegt.

Alle von Porsche entwickelten und freigegebenen Klassiker-Reifen tragen das offizielle Gütesiegel des Hauses Porsche. Gemeinsames Kennzeichen für alle Werksfreigaben ist ein „N" in der Reifenflanke, das ausschließlich diejenigen Reifenmodelle ziert, die im Testverfahren vor der Freigabe besonders gut abgeschnitten haben. Dazu müssen sich die neuen Reifen dem Härtetest auf den Teststrecken Europas stellen und insgesamt 33 streng gewertete Kriterien erfüllen.

Allein für die Baujahre 1959 bis 2006 existieren aktuell 161 verschiedene Empfehlungen für Sommerreifen. Weitere 131 Empfehlungen für Winterreifen ergänzen das Programm für die Porsche-Klassiker. Inklusive des Programms für die beliebten Youngtimer (911-Reihen 993 und 996) sowie der aktuellen Modelle aus den letzten zehn Modelljahren existieren für alle Modelle des Hauses insgesamt 2.200 Hinweise für alle aktuell freigegebenen Reifentypen. Sie sind – zusammen mit den neu aufgelegten Reifen – ab sofort bei jedem Porsche Classic Partner und Porsche-Zentrum bestellbar.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/historie/porsche-historie-sportwagen-reifen-neuentwicklung-356-boxster-911-transaxle-roehrl-12462.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/fb71b385-9a37-4586-98ac-04f8c62f6247.zip

Externe Links
http://www.porsche.com/germany/accessoriesandservices/classic/
http://www.porsche.com/germany/accessoriesandservices/classic/tyreapproval/

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart